

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XV
1. Teil. Grundlagen	1
1. Kapitel. Einleitung	1
2. Kapitel. Gegenstand der Urteilsfindung – Verfahrensrecht	2
A. Gegenstand der Urteilsfindung – prozessualer Tatbegriff	2
B. Umgestaltung der Strafklage	4
C. Nachtragsanklage	4
D. Fallbeispiel zu A.–C.	4
I. Sachverhalt und rechtliche Würdigung	4
II. Abschlussverfügung der Staatsanwaltschaft und Eröffnungsbeschluss	4
III. Gerichtliche Sachbehandlung im Hauptverfahren	5
E. Verurteilung – Freispruch – Einstellung – gemischte Entscheidung	5
3. Kapitel. Urteilsaufbau	6
A. Allgemeines	6
B. Aufbauschema	8
I. Vollumfängliche Verurteilung	8
II. Freispruch/Einstellung	9
III. Teilfreispruch/Teileinstellung	9
IV. Mehrere Taten/mehrere Angeklagte	9
2. Teil. Die einzelnen Bestandteile des schriftlichen Strafurteils	11
4. Kapitel. Rubrum	11
5. Kapitel. Urteilsformel	12
A. Bedeutung	12
B. Inhalt	12
I. Verurteilung	13
1. Schuldspruch	13
a) Bezeichnung der Straftat	13
b) Ausdruck des Konkurrenzverhältnisses bei mehreren Taten	17
c) Verurteilung mehrerer Angeklagter	18
2. Rechtsfolgenausspruch	18
a) Strafe	18
b) Nebenstrafen und Nebenfolgen	20
c) Maßregeln der Besserung und Sicherung, §§ 61 ff. StGB	21
d) Kosten	23
e) Adhäsionsentscheidung	23
II. Freispruch	24
1. Hauptsache	24
2. Kosten	24
3. Entschädigungsentscheidung	25
4. Adhäsionsentscheidung	25
III. Einstellung	25
1. Hauptsache	25
2. Kosten	26
3. Entschädigungsentscheidung	26

IV. Gemischte Entscheidung	26
1. Hauptsache	26
2. Kosten	26
3. Entschädigungsentscheidung	27
6. Kapitel. Liste der angewendeten Vorschriften	27
A. Allgemeines	27
B. Inhalt	27
7. Kapitel. Persönliche Verhältnisse	28
A. Bedeutung und Umfang	28
B. Aufbau und Inhalt	29
I. Grunddaten und Familienverhältnisse	29
II. Schulische/Berufliche Entwicklung und wirtschaftliche Verhältnisse	29
III. Sonstige besondere Umstände	30
IV. Vorstrafen und Vorahndungen	30
1. Angeklagter ist nicht vorbestraft	30
2. Angeklagter ist weder vorbestraft noch vorgeahndet	30
3. Angeklagter ist vorbestraft/vorgeahndet	31
a) Mitteilung der Vorstrafen/Vorahndungen	31
b) Umfang der Darstellung bei nachträglicher Gesamtstrafenbildung	32
c) Umfang der Darstellung bedeutsamer Vorstrafen	32
d) Einarbeitung der Vorstrafen in den Lebenslauf	33
V. Anhang: Verfahrensvorgänge	33
1. Vorläufige Festnahme – Untersuchungshaft – Auslieferungshaft	33
2. Sicherstellung des Führerscheins – vorläufige Fahrerlaubnisentziehung	34
3. Vorläufiges Berufsverbot	34
4. Beschlagnahme und Vermögensarrest	34
5. Verfahrensdauer	34
6. Vorgänge in der Hauptverhandlung	35
8. Kapitel. Sachverhaltsschilderung	35
A. Allgemeines	35
I. Bedeutung, Inhalt und Aufbau	35
II. Stil und Darstellungsweise	36
B. Formulierungsbeispiele	38
I. Verurteilung	38
1. Beleidigung, § 185 StGB	38
2. Vorsätzliche Körperverletzung, § 223 StGB; Schuldunfähigkeit des Täters, § 20 StGB; Antrag im Sicherungsverfahren, §§ 413 ff. StPO	39
3. Räuberischer Diebstahl mit Körperverletzung, §§ 223 I, 242 I, 249 I, 252, 253 I StGB; erheblich verminderte Steuerungsfähigkeit, § 21 StGB	40
4. Diebstahl, §§ 242 I, 243 I 2 Nr. 1, 25 II StGB (»Autoaufbruch«)	41
5. Schwere räuberische Erpressung, §§ 249 I, 250 I Nr. 1b, 253 I, II, 255, 25 II StGB (»Bankraub«), erheblich verminderte Steuerungsfähigkeit, § 21 StGB; Sicherungsverwahrung, § 66 StGB	41
6. »Zechbetrug«, § 263 I StGB	43
7. »Bestellbetrug«, § 263 I StGB	43
8. »Tankstellenbetrug«, § 263 I StGB	44
9. Erschleichen von Leistungen, §§ 265a I, III, 248a StGB (»Schwarzfahren«)	44
10. Fahrlässige Trunkenheit im Verkehr, § 316 I, II StGB	44
11. Mord durch Unterlassen in Tateinheit mit Körperverletzung mit Todesfolge, §§ 211, 227 I, 13 I, 25 II StGB	45
II. Freispruch	46
1. Freispruch aus tatsächlichen Gründen – Zweifel an der Täterschaft	46
2. Freispruch aus tatsächlichen Gründen – Zweifel an der Tat	47
3. Freispruch aus rechtlichen Gründen	47
III. Einstellung	48

9. Kapitel. Beweiswürdigung	48
A. Allgemeines	48
B. Beweiswürdigung bei Verurteilung	49
I. Beweiswürdigung zu den persönlichen Verhältnissen	50
II. Beweiswürdigung zum Tatgeschehen	50
1. Geständiger Angeklagter bei einfacher Beweislage	50
2. Teilgeständiger Angeklagter	51
3. Schweigender Angeklagter	51
4. Schweigender Angeklagter – Einlassung bei früherer Vernehmung	52
5. Bestreitender Angeklagter – Glaubwürdigkeit eines Zeugen	52
6. Bestreitender Angeklagter – Zeuge vom »Hörensagen«	55
III. Beweiswürdigung zu sonstigen Umständen	57
1. Verneinung einer alkoholbedingt erheblich verminderten Schuldfähigkeit, § 21 StGB – eigene Sachkunde des Gerichts	57
2. Erheblich verminderte Schuldfähigkeit, § 21 StGB – Sachverständigengutachten	57
3. Verneinung der Erheblichkeit der verminderten Schuldfähigkeit, § 21 StGB	58
4. Voraussetzungen der Unterbringung gem. § 63 iVm § 21 StGB – Sachverständigengutachten	59
5. Voraussetzungen der Unterbringung gem. § 64 StGB – Sachverständigengutachten	60
6. Voraussetzungen der Sicherungsverwahrung gem. § 66 StGB – Sachverständigengutachten	60
C. Beweiswürdigung bei Freispruch	61
D. Beweiswürdigung bei Einstellung	62
E. Ablehnung von Beweisanträgen im Urteil	63
I. Allgemeines	63
II. Ablehnungsgründe gem. § 244 III–V StPO	64
1. Unzulässige Beweiserhebung, § 244 III 2 StPO	64
2. Offenkundigkeit, § 244 III 3 Nr. 1 StPO	64
3. Bedeutungslosigkeit, § 244 III 3 Nr. 2 StPO	64
4. Erwiesensein, § 244 III 3 Nr. 3 StPO	65
5. Völlige Ungeeignetheit, § 244 III 3 Nr. 4 StPO	65
6. Unerreichbarkeit, § 244 III 3 Nr. 5 StPO	65
7. Wahrunterstellung, § 244 III 3 Nr. 6 StPO	66
8. Eigene Sachkunde, § 244 IV 1 StPO	67
9. Erwiesensein, § 244 IV 2 StPO	67
10. Zur Wahrheitsfindung nicht erforderlich – Augenschein, § 244 V 1 StPO	67
11. Zur Wahrheitsfindung nicht erforderlich – Auslandszeuge, § 244 V 2 StPO	68
12. Zur Wahrheitsfindung nicht erforderlich – Verlesung Ausgangsdokument, § 244 V 3 StPO	68
10. Kapitel. Rechtliche Würdigung und angewendete Strafvorschriften	68
A. Allgemeines	68
B. Formulierungsbeispiele	69
I. Verurteilung	69
1. »Ladendiebstahl«	69
2. Versuchter Diebstahl mit Verwirklichung eines Regelbeispielfalls in Tateinheit mit Sachbeschädigung	70
3. Räuberischer Diebstahl	70
4. Gemeinschaftliche schwere räuberische Erpressung	71
5. Mord durch Unterlassen in Tateinheit mit Körperverletzung mit Todesfolge	72
II. Freispruch	73
1. Freispruch aus tatsächlichen Gründen	73
2. Freispruch aus rechtlichen Gründen	73
III. Einstellung	74

11. Kapitel. Strafzumessung	74
A. Allgemeines	74
I. Bedeutung	74
II. Revisibilität	75
III. Inhaltliche Grundsätze	75
IV. Freiheitsstrafe	76
V. Geldstrafe	76
VI. Sonderfall: Absehen von Strafe	78
B. Vorgang der Strafzumessung – Aufbau der Gründe	78
I. Bestimmung des gesetzlichen Strafrahmens	79
1. Normalstrafrahmen	79
2. Ausnahmestrafrahmen für minder schwere und besonders schwere Fälle	79
a) Minder schwerer Fall	80
b) Besonders schwerer Fall	82
c) Aufeinandertreffen von minder schwerem und besonders schwerem Fall	83
3. Ausnahmestrafrahmen durch Milderung nach § 49 StGB	83
a) Zwingende vertyppte Milderungsgründe	84
b) Fakultative vertyppte Milderungsgründe	84
II. Einordnung der Tat in den Strafraumen – Findung der schuldangemessenen Strafe – gerechter Schuldausgleich	90
1. Strafzumessungsschuld, § 46 I 1 StGB	92
a) Umstände, die der Tat innewohnen – »eigentliche« Tatbestandsverwirklichung	93
b) Umstände, die der Tat vorausgehen – Vorleben, Vorgeschichte	94
c) Umstände, die der Tat nachfolgen – Nachtatverhalten, Tatauswirkungen	95
2. Folgen der Tat für den Angeklagten – gerechter Schuldausgleich, § 46 I 2 StGB	96
3. Häufige Fehlerquellen	97
a) Verstoß gegen das Verbot der Doppelverwertung, § 46 III StGB	97
b) Verstoß gegen das Verbot der Berücksichtigung fehlender Umstände	99
c) Vermengung mit der Entscheidung über die Strafaussetzung	100
d) Fehlerhafte Berücksichtigung des Verteidigungsverhaltens	101
e) Fehlerhafte Berücksichtigung der »Lebensführungsschuld«	102
4. Textbeispiel zur Strafzumessung im engeren Sinne	102
III. Präventive Überlegungen	102
1. Generalprävention	103
2. Spezialprävention	103
IV. Bestimmung der Strafart	103
V. Gesamtstrafenbildung	105
1. Allgemeines	105
2. Absehen von der Gesamtstrafenbildung	106
3. Nachträgliche Gesamtstrafenbildung, § 55 StGB	107
a) Voraussetzungen	107
b) Aufrechterhaltung von Nebenstrafen, Nebenfolgen und Maßnahmen	109
c) Härteausgleich	110
d) Anrechnung auflagengemäß erbrachter Leistungen	110
VI. Entscheidung über die Strafaussetzung zur Bewährung	110
1. Günstige Sozialprognose, § 56 I StGB	111
2. Sondervorschrift des § 183 III, IV StGB	113
3. Besondere Umstände, § 56 II StGB	113
4. Verteidigung der Rechtsordnung, § 56 III StGB	115
VII. Anhang: Kompensation für unangemessen lange Verfahrensdauer	116

12. Kapitel. Nebenstrafen und Nebenfolgen	118
A. Fahrverbot, § 44 StGB	118
I. Inhalt und Zweck	118
II. Voraussetzungen	119
B. Aberkennung des aktiven und passiven Wahlrechts und der Amtsfähigkeit, § 45	
II, V StGB	120
C. Einziehung von Taterträgen, §§ 73 ff. StGB	120
D. Einziehung von Tatmitteln, §§ 74 ff. StGB	123
13. Kapitel. Maßregeln der Besserung und Sicherung	124
A. Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus und in einer Entziehungs-	
anstalt, §§ 63, 64 StGB	124
I. Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus, § 63 StGB	124
1. Rechtswidrige Tat	124
2. Zustand der Schuldunfähigkeit oder der erheblich verminderten Schuld-	
fähigkeit	125
3. Symptomatischer Zusammenhang und Gefährlichkeitsprognose	126
4. Allgemeingefährlichkeit	126
5. Formulierungsbeispiel	126
II. Unterbringung in einer Entziehungsanstalt, § 64 StGB	127
1. Rechtswidrige Tat	127
2. Hang zu übermäßigem Alkohol- oder Drogenkonsum	127
3. Symptomatischer Zusammenhang	127
4. Gefährlichkeitsprognose	127
5. Hinreichend konkrete Aussicht auf Behandlungserfolg	128
6. Formulierungsbeispiel	128
III. Anordnung des Vorwegvollzugs der Strafe, § 67 II StGB	128
IV. Aussetzung der Vollstreckung der Maßregel zur Bewährung, § 67b I StGB	130
B. Sicherungsverwahrung, § 66 StGB	131
C. Entziehung der Fahrerlaubnis, Sperre für die Neuerteilung und Einziehung des	
Führerscheins, §§ 69, 69a StGB	132
I. Entziehung der Fahrerlaubnis	132
II. Sperre für die (Neu-)Erteilung einer Fahrerlaubnis, § 69a StGB	134
III. Einziehung des Führerscheins, § 69 III 2 StGB	135
D. Berufsverbot, § 70 StGB	136
14. Kapitel. Adhäsionsverfahren	136
15. Kapitel. Kosten und notwendige Auslagen	139
16. Kapitel. Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen	140
17. Kapitel. Unterschriften	140
3. Teil. Besondere Urteilsformen	143
18. Kapitel. Urteile nach Jugendstrafrecht	143
A. Rubrum	143
B. Urteilsformel	143
C. Persönliche Verhältnisse	144
D. Sachverhaltsschilderung	145
E. Rechtliche Würdigung	145
F. Strafzumessung	145
I. Verhängung von Jugendstrafe	146
II. Verhängung von Zuchtmitteln	148
III. Anwendung von Jugendstrafrecht auf Heranwachsende	149
1. Beispiel für Anwendung von Jugendstrafrecht	149
2. Beispiel für die Anwendung von allgemeinem Strafrecht	149
G. Kosten und notwendige Auslagen	150

19. Kapitel. Urteile im Strafbefehlsverfahren	150
A. Urteil gegen den ausgebliebenen Angeklagten	150
B. Urteil nach Teilrechtskraft	151
20. Kapitel. Urteile im Berufungsverfahren	153
A. Urteilsformel	153
I. Erfolglose Berufung des Angeklagten	153
II. Erfolglose Berufungen des Angeklagten und der Staatsanwaltschaft	153
III. Erfolgreiche vollumfängliche Berufung des Angeklagten	153
IV. Erfolgreiche beschränkte Berufung des Angeklagten	153
V. Erfolglose vollumfängliche Berufung des Angeklagten und teilweise erfolgreiche Strafmaßberufung der Staatsanwaltschaft	153
VI. In geringem Umfang erfolgreiche Berufung des Angeklagten	154
VII. Unentschuldigtes Ausbleiben des berufungsführenden Angeklagten	154
B. Urteilsgründe	154
21. Kapitel. Abgekürzte Urteile	156
Sachverzeichnis	157